

Inside GAIN

- 21. European Career Fair mit "Research in Germany" Workshop
- 10. Netzwerkabend in Boston
- AAAS Annual Meeting in Boston
- Network of Diasporas in Engineering and Science (NODES)
- Save-the-Date: GAIN-Jahrestagung vom 25. bis 27. August in San Francisco
- GAIN sucht Praktikant/-in für Eventmarketing
- GAIN in der Presse
- Vernetz Dich mit anderen deutschen Wissenschaftler/-innen in Deiner Region!

News

- Trump-Effekt: Wissenschaftler anwerben?
- Strategiepapier des BMBF: Forscher in Deutschland halten
- Interview mit Bildungsministerin: Nachwuchsprogramm für Fachhochschulen
- Wissenschaftsdiplomatie: Wie Forschung zu einem diplomatischen Sprachrohr wird

Quick & Useful

- Tenure-Track-Programm: Überblick zur Förderung und Rechtslage
- Rückkehr nach Deutschland: Von Texas nach Berlin
- Branding: Wie man seine eigene Marke aufbaut
- Zufriedenheit unter Juniorprofessoren: Der Einfluss von Tenure-Track-Programmen

Opportunities

- Dahlem Postdoc Fellowship
- Frankfurt Short Stipend Program
- Deutsche Forschungsgemeinschaft: Kolleg Forschergruppe
- DAAD: Germany Today Tour
- CellNetworks: Open Postdoc Positions
- Ausschreibungen des Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft 2017
- Krüger-Stiftung vergibt Deutschen Studienpreis
- Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (P.R.I.M.E.)

Liebe GAIN-Community,

wir hatten gehofft, dass wir im Editorial der Februar Ausgabe endlich mal ein anderes Thema

aufgreifen könnten, doch Trumps Einreiseperrre für Angehörige aus sieben mehrheitlich muslimischen Staaten hat die Welt erschüttert. Gerade in der amerikanischen Wissenschaftscommunity, deren Stärke auf Internationalität fußt und die den Ruf hat, ein Standort für die besten Talente aus der ganzen Welt zu sein, hat sie hohe Wellen geschlagen. Die Folgen für die USA als Wissenschaftsstandort sind noch nicht absehbar. Zwar wurde die präsidentiale Verfügung in der Zwischenzeit gerichtlich blockiert, aber die Verunsicherung reicht weit darüber hinaus und Beispiele von Forschern, die aus Sicherheitsbedenken oder politischen Gründen nicht mehr in die USA reisen wollen, häufen sich. Dabei geht es in der Diskussion letztendlich um die grundsätzliche Frage, wie **Wissenschaft und Politik** zueinander stehen und welche Aufgabe der Wissenschaft in Zeiten zukommt, in denen Regierungssprecher von *alternative facts* sprechen.

In diesem Zusammenhang stellen wir uns im New Yorker GAIN Büro natürlich die Frage, wie sich das langfristig auf die deutsche Wissenschaftslandschaft auswirken wird. Wird es einen Trump-Effekt geben und andere Länder im Headhunting davon profitieren? Was ist die Rolle von Wissenschaftskooperationen und wo sind moralische Grenzlinien zu ziehen? Passend zum Zeitpunkt auch die Veröffentlichung des Strategiepapiers des BMBF zur Internationalisierung der Wissenschaft, in dem sich die Bundesregierung zu länderübergreifenden Forschungsk Kooperationen positioniert.

Darunter darf man allerdings auch positive Neuigkeiten nicht vergessen: Der Termin der 17. GAIN Jahrestagung steht fest! Wir freuen uns bereits jetzt darauf, vom **25. bis 27. August** zahlreiche bekannte und neue Gesichter in San Francisco begrüßen zu dürfen.

Viel Spaß bei der Lektüre,

Gerrit Rößler und Gisela Andrés

Inside GAIN

21. European Career Fair mit "Research in Germany" Workshop

Sie denken über eine Rückkehr nach Europa nach?
Vom 25. - 27. Februar 2017 findet am MIT in Boston die **21. European Career Fair (ECF)** statt. Die Messe bietet mit über 100 Firmen und Non-Profit-Organisationen eine hervorragende Möglichkeit, Arbeitgeber in Wissenschaft und Wirtschaft kennenzulernen sowie vor Ort konkrete Job- und Förderangebote in Europa zu diskutieren.

Termin: 25. - 27. Februar 2017

Ort: Johnson Athletic Center (W34), MIT, Cambridge

Anmeldung: **21. European Career Fair (ECF)**

Für GAIN Mitglieder ist vor allem die "Research in Germany"-Informationsveranstaltung interessant, die am Sonntag, den 26. Februar von 10 bis 12:30 Uhr im Boston Marriott Cambridge stattfindet. Mit Referenten aus Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen diskutieren Sie über Karrierewege in Deutschland.

Termin: 26. Februar 2017, 10 - 12:30 Uhr

Ort: 50 Broadway, Cambridge, MA 02142

Anmeldung: **Research in Germany**

10. Netzwerkabend in Boston

Im Rahmen der 21. European Career Fair in Boston organisiert am 26. Februar 2017 GAIN/GSO das Networking Event "**Research & Innovation: Forschen in Europa**". Dieses Treffen wird speziell für den deutschsprachigen Raum organisiert und bietet die Möglichkeit, hochrangige Führungskräfte deutscher Universitäten und Unternehmen kennenzulernen und mehr über mögliche Karrierewege aus erster Hand zu erfahren.

Das Treffen findet bei Wein und Snacks im Goethe-Institut statt.

Termin: Sonntag, 26. Februar 2017

Ort: Goethe-Institut Boston, 170 Beacon St, Boston, MA 02116

Anmeldung: Anmeldungen per E-Mail mit einem kurzen CV (max. 10 Zeilen) an wichmann.romy@gmail.com.

AAAS Annual Meeting in Boston

Jedes Jahr trifft sich die AAAS zu einer interdisziplinären Konferenz, um neue Entwicklungen in Wissenschaft und Technologie zu diskutieren. Das AAAS Annual Meeting in Boston ist eine gute Möglichkeit, das eigene Netzwerk zu erweitern, sich über Chancen zu informieren und mit neuen Inhalten zu befassen.

Termin: 16. - 20. Februar 2017

Ort: Hynes Convention Center, 900 Boylston St, Boston, MA 02115

Anmeldung: [AAAS Annual Meeting](#)

Network of Diasporas in Engineering and Science (NODES)

Wollen Sie mehr über GAIN und andere Diaspora Netzwerke erfahren? Auch am fünften NODES Forum im Rahmen des AAAS Annual Meeting in Boston treffen sich Diaspora Netzwerke und teilen ihre Erfahrungen und Best Practices. Der anschließende Netzwerkempfang wird von GAIN und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung gesponsert.

Termin: 16. Februar 2017, 13 - 17 Uhr

Ort: Sheraton Boston Hotel, Republic Ballroom

Anmeldung: Bei Interesse Anmeldung über [GAIN](#).

Save-the-Date: GAIN-Jahrestagung vom 25. bis 27. August in San Francisco

Die 17. GAIN-Jahrestagung wird vom 25. - 27. August 2017 in San Francisco stattfinden. Auch dieses Jahr erwarten wir wieder über 300 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit über 150 hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft austauschen werden. Weitere Informationen folgen in den nächsten Wochen.

Mehr Informationen finden Sie auf der [GAIN Website](#).

GAIN sucht Praktikant/-in für Eventmarketing

Wir suchen eine Praktikantin oder einen Praktikanten, der uns vom 01. Mai bis 31. August 2017 im Eventmarketing unterstützt. Hauptaufgabe ist vor allem die Mithilfe bei der Organisation der 17. GAIN Jahrestagung in San Francisco. Dies beinhaltet unter anderem Recherche, Katalogerstellung, Verfassen von Marketingmaterial sowie Hilfe bei der strategischen und operativen Organisation der Konferenz. Wir suchen Kandidaten, die fließend englisch und deutsch sprechen, über ein ausgeprägtes Organisationstalent verfügen und gerne im Team arbeiten.

Details der Ausschreibung finden Sie [hier](#).

GAIN in der Presse

Dr. Nina Lemmens, Leiterin des DAAD Büros in New York, in einer Gesprächsrunde mit dem Deutschlandfunk über die Auswirkungen Trumps auf den Wissenschaftsstandort USA sowie den wissenschaftlichen Austausch.

[Deutschlandradio: Bedroht Donald Trump den Wissenschaftsstandort USA?](#)

Warum so viele Gründer Deutschland für das Silicon Valley verlassen, dieser Frage widmet sich das Erste in der Dokumentation "Go West, Ihr Genies!". Zu dem Thema befragt wurde auch Ex GAIN-Beirat Dr. Thomas Arend, Mitgründer und CEO von Savvy.

[Das Erste: "Go West, Ihr Genies!"](#)

Vernetz Dich mit anderen deutschen Wissenschaftler/-innen in Deiner Region!

Wissenschaftler-Stammtische sind regionale, informelle Netzwerktreffen von deutschsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die aktuell im Ausland leben und forschen. Sie dienen zum Austausch von Erfahrungen rund um den Auslandsaufenthalt, Karrieremöglichkeiten und eine

mögliche Rückkehr nach Deutschland. Die Stammtische werden von GAIN gemeinsam mit der GSO organisiert.

Bei Interesse E-Mail an: wissenschaftler-stammtisch@gso-gain.org
Oder unter gain-network.org/stammtische

News

Trump-Effekt: Wissenschaftler anwerben?

Während Forschungsinstitutionen in den USA befürchten, dass ihnen durch Trumps Gesetzgebung und Einstellung gegenüber wissenschaftlichen Themen hochkarätige Forscher verloren gehen, sehen andere Länder in den politischen Entwicklungen die Chance, Talente abzuwerben. Offiziell übt Deutschland dabei diplomatische Zurückhaltung aus und ruft zur internationalen Kooperation auf, inoffiziell sieht der Umgang mit der Thematik weniger homogen aus. So rät beispielsweise Dr. Jürgen Mlynek, ehemaliger Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft, Institutionen offen zum Headhunting.

Einen Überblick über die Debatte in Deutschland gibt der Tagesspiegel.

[Der Tagesspiegel: Deutsche Wissenschaft diskutiert über Headhunting in den USA](#)

Nicht alle Länder gehen mit so viel vornehmer Zurückhaltung an das Thema heran, wie das Beispiel des Schweizer Nachbarn zeigt:

[Handelszeitung: Schweiz macht wegen Trump Jagd auf US-Spitzenforscher](#)

Strategiepapier des BMBF: Forscher in Deutschland halten

Passend zu den weltpolitischen Geschehnissen veröffentlichte das BMBF ein Strategiepapier zur Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung. Ziel ist es, stärker mit ausländischen Partnern zu kooperieren und damit den Hightech-Standort Deutschland zu stärken. Ein Fokus liegt auf der Zusammenarbeit mit Forschern und Institutionen aus Schwellen- und Entwicklungsländern. Die Internationalisierungsstrategie und der Kooperationsansatz sind gerade deshalb für Deutschland von Bedeutung, da nur sechs von zehn deutschen Forschern, die im Ausland tätig waren, wieder nach Deutschland zurückkehren.

[Spiegel Online: Liebe Forscher, kommt zurück](#)

Dazu das Strategiepapier des BMBF: [Internationalisierungsstrategie](#)

Interview mit Bildungsministerin: Nachwuchsprogramm für Fachhochschulen

In einem Interview mit Jan-Martin Wiarda äußert sich Bildungsministerin Johanna Wanka zum ersten Mal deutlicher zum Nachwuchsprogramm für Fachhochschulen. Während das Tenure-Track-Programm als Pendant für Universitäten bereits in der Umsetzung ist, wird deutlich, dass das Vergleichsprogramm für Fachhochschulen in den Kinderschuhen steckt und viele Parameter, wie beispielsweise das finanzielle Volumen, noch nicht bestimmt sind. Ob eine genauere Ausformulierung noch in der jetzigen Legislaturperiode stattfinden wird, ist zu bezweifeln. Gefragt nach der Gestaltung des Programms erklärt Wanka, dass, im Gegensatz zum klar definierten Tenure-Track-Programm für Universitäten, den Fachhochschulen mehr Möglichkeiten für kreative Eigengestaltung gelassen werden soll, um sie so in einer verstärkten Strategiewebung zu unterstützen.

[JMWiarda: Interview mit Bildungsministerin Johanna Wanka "Ich werde kämpfen"](#)

Stimmen und Reaktionen von Politikern und Hochschulexperten zum Interview: [JMWiarda: "Nun ist es raus"](#)

Wissenschaftsdiplomatie: Wie Forschung zu einem diplomatischen Sprachrohr wird

In Zeiten, in denen sich die Kommunikation zwischen einzelnen Staaten verschlechtert, übernimmt oft die Wissenschaft eine wichtige diplomatische Rolle, so beispielsweise aktuell der Austausch mit

Forschern in der Türkei, Russland und Iran. 4351 Kooperationen unterhält Deutschland mit ausländischen Partnern in 155 Länder. Diese Kooperationen können möglicherweise unter der neuen amerikanischen Regierung noch stärker an Bedeutung gewinnen. Allerdings stellt sich in solchen Situationen auch oft die moralische Frage, wo die rote Linie gezogen werden soll, damit Wissenschaftler nicht ungewollt politische Interessen vertreten und diese durch die Kooperationsarbeit sogar unterstützt werden.

[Welt: Wenn aus Forschern Politiker werden](#)

[top](#)

Quick & Useful

Tenure-Track-Programm: Überblick zur Förderung und Rechtslage

Antragsfrist der ersten Runde der 1.000 Tenure-Track-Professuren ist bereits im Juni 2017. Was genau hinter dem Programm steckt, wie die Förderung und Rechtslage aussieht, das wird in der neusten Ausgabe von Forschung & Lehre sowie auf academics.de erklärt.

[Forschung und Lehre: Tausend neue Professuren bis 2022](#)

[academics.de: Die Tenure-Track-Professur - Die aktuelle Rechtslage](#)

Rückkehr nach Deutschland: Von Texas nach Berlin

Wie fühlt es sich an, nach fünf Jahren Austin plötzlich wieder in Deutschland zu leben? Peter Rehberg vom ICI Berlin berichtet mit pointierten Beispielen, wie sich die Rückkehr für ihn gestaltete und geht dabei auf sozio-kulturelle Unterschiede und Vergleichspunkte ein.

[Sirenen und Heuler Reisegeschichten: Berlin, Texas](#)

Branding: Wie man seine eigene Marke aufbaut

Um als Experte für bestimmte Themengebiete wahrgenommen zu werden, ist es heutzutage gerade in geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern oft entscheidend, über soziale Medien eine eigene Marke aufzubauen. Wie man am besten vorgehen soll und was ausschlaggebende Kernpunkte sind, erklärt Kelli Marshall von der DePaul University auf Chronicle Vitae.

[Chronicle Vitae: Branding Yourself As An Academic](#)

Zufriedenheit unter Juniorprofessoren: Der Einfluss von Tenure-Track-Programmen

Im Juli 2016 hat die Deutsche Gesellschaft Juniorprofessur (DGJ) eine Umfrage durchgeführt, die sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierestufen richtet. Der Fokus lag dabei auf der Zwischenevaluation, die für die Verlängerung der Amtszeit entscheidend ist. Interessant sind dabei primär die Unterschiede in der Bewertung zwischen Juniorprofessoren mit Tenure-Track und solchen ohne Tenure-Track Optionen.

[DGJ: Studie zur Zwischenevaluation veröffentlicht](#)

[top](#)

Opportunities

Dahlem Postdoc Fellowship

Das Dahlem Postdoc Fellowship richtet sich an Postdocs mit internationaler Erfahrung, die ihr eigenes Forschungsprojekt in einer der Forschungsgruppen der Freien Universität Berlin verfolgen wollen. Die Dahlem Research School (DRS) ist das strategische Zentrum für

Nachwuchswissenschaftler der Freien Universität Berlin. Der Abschluss der Doktorarbeit darf nicht mehr als vier Jahre zurückliegen. 15 Fellowships werden jeweils für 14 Monate vergeben. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2017.

[Dahlem Postdoc Fellowships](#)

Frankfurt Short Stipend Program

Das Frankfurt Short Stipend Program richtet sich an internationale Wissenschaftler im Bereich der biomedizinischen Forschung, die ihre nächsten Karriereschritte in Deutschland verfolgen wollen. Stipendiaten werden für einen Aufenthalt von einer bis zwei Wochen in der Rhein-Main Region biomedizinische Forschungseinrichtungen besuchen. Das Programm bietet ebenfalls die Möglichkeit, sich und die eigenen Forschungsschwerpunkte an teilnehmenden Institutionen vorzustellen. Kosten für Reise und Unterhalt werden vom UBAUT Programm getragen.

[Frankfurt Short Stipend Program](#)

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Kolleg Forschergruppe

Die Kolleg-Forschergruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften sind ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Eine Kolleg-Forschergruppe soll ein Thema bearbeiten, das so weit gefasst ist, dass es vorhandene Interessen und Stärken vor Ort aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann. Die Förderdauer beträgt bis zu acht Jahre. Das Verfahren der Antragstellung ist mehrstufig. Auf der Grundlage einer Beratung durch die zuständigen Fachreferentinnen und Fachreferenten werden Antragsskizzen entgegengenommen. Nach der Auswahl durch eine Beratergruppe werden Erfolg versprechende Initiativen zur Ausarbeitung eines Vollantrags aufgefordert.

[DFG Kolleg Forschergruppe](#)

DAAD: Germany Today Tour

DAAD's annual information tour "Germany Today" is designed to give a broad overview of Germany's higher education landscape. During the 2017 tour from June 18 - June 24, 2017, special focus will be on Germany's Excellence Strategy and Cluster Policy. The tour will lead over Bonn, Cologne, Bochum, Dortmund and Hamburg.

North American participants in this program are typically senior administrators at leading universities in the U.S. and Canada (such as vice presidents for international affairs or heads of international offices), policy makers in federal and state/provincial governments or associations, and other experts in the higher education field. The program will be in English. Program-related costs in Germany (accommodation, domestic travel, most meals) will be covered by DAAD.

Application deadline: Friday, March 17, 2017.

[Germany Today Tour](#)

CellNetworks: Open Postdoc Positions

Die CellNetworks Forschungsgruppe der Rupprecht-Karls-Universität Heidelberg bietet mehrere zweijährige PostDoc Stellen an, die Gehalt und Forschungskosten beinhalten. Zusätzlich dazu erhalten erfolgreiche Kandidaten ein eigenes Budget von 10.000 Euro pro Jahr für Reisen, Meetings und speziellen Bedarf. Zwischen dem 13. Februar und 19. März 2017 können online Bewerbungen eingereicht werden.

[Open Postdoc Positions](#)

Ausschreibungen des Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft 2017

Die Klaus Tschira Stiftung vergibt den Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft an junge Wissenschaftler, die ihre Forschungsarbeiten verständlich und anschaulich formulieren. Verliehen wird der Preis in den Fächern Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik. Einsendeschluss für die nächste Runde ist der 28. Februar

Körper-Stiftung vergibt Deutschen Studienpreis

Für Beiträge, die von herausragender gesellschaftlicher Bedeutung sind, vergibt die Körper-Stiftung jedes Jahr Preise im Gesamtwert von über 100.000 Euro an junge Wissenschaftler. Bewerbungen können sich Promovierte aller Fachrichtungen, die mit magna oder summa cum laude promoviert haben. Bewerbungsfrist ist der 1. März 2017.

Deutscher Studienpreis

Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (P.R.I.M.E.)

Das vom DAAD initiierte Förderprogramm unterstützt die internationale Mobilität in der Postdoktorandenphase durch befristete Stellen an deutschen Hochschulen anstelle traditioneller Stipendien. Die Förderung umfasst eine 12-monatige Auslandsphase und eine sechsmonatige Integrationsphase an einer deutschen Hochschule, an der die Geförderten über den gesamten Förderzeitraum als Postdoktoranden angestellt sind. Bewerbungen können sich auch Wissenschaftler, die maximal seit einem Jahr im Ausland tätig sind. Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2017 und das Auswahlkomitee findet am 11./12. Oktober 2017 statt. Förderungen sind frühestens ab dem 1. Januar 2018 möglich.

Postdoctoral Researchers International Mobility Experience

Weitere Ausschreibungen (sortiert nach Bewerbungsfrist)

- Laufend - **Climate-KIC fördert startups mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit**
- Laufend - **European Research Council (ERC) grants**

[top](#)

GAIN ist eine Gemeinschaftsinitiative der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Fraunhofer-Gesellschaft, die Deutsche Krebshilfe e.V., die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungseinrichtungen, die Max-Planck-Gesellschaft, die Leibniz-Gemeinschaft, die Studienstiftung des deutschen Volkes e.V. und die Hochschulrektorenkonferenz sind assoziierte Mitglieder.

GAIN - German Academic International Network
c/o DAAD New York
871 United Nations Plaza
New York, New York 10017
newsletter@gain-network.org

